Konzentration auf das Wesentliche

Neues Design von Aminomed stellt Produktnutzen noch klarer heraus.

Im Fokus der neuen Umverpackung stehen der natürliche Wirkstoff der Kamillenblüte und das Leistungsversprechen „Bei gereiztem Zahnfleisch und empfindlichen Zähnen“. Die Kamillenblüte strahlt besonders plastisch durch den neu aufgenommenen blauen Farbverlauf im Hintergrund.

„Aminomed im neuen Gewand – übrigens ‚made in Germany‘ – unterstreicht den Weg, den wir mit unseren Produkten gehen:

Unser Anspruch als Zahncreme-Pionier mit medizinischer Kompetenz ist und bleibt die Konzentration auf das Wesentliche: keine Verwirrung durch ein Überangebot an Produktversprechen oder Indikationsansätzen. Das spiegelt sich auch im neuen Verpackungsdesign wider“, so Dr. Jens-Martin Quasdorff, Geschäftsführer der Dr. Rudolf Liebe GmbH & Co. KG. Das Produkt ist in ausgewählten Drogerie- und Lebensmittelmärkten sowie Apotheken erhältlich.

Wertvolle Wirkstoffe

Das in der medizinischen Kamillenblüten-Zahncreme enthaltene Paket an natürlichen, entzündungshemmenden Wirkstoffen beugt dem Entstehen von Zahnfleischentzündungen vor und fördert zugleich dessen Regeneration. Der Hersteller kombiniert hochwertige Bestandteile wie Kamillenblütenextrakt[1] mit ätherischen Ölen wie Menthol, Eucalyptol und Eugenol. Aminomed pflegt und stärkt das Zahnfleisch und lindert Beschwerden.[2] Der RDA-Wert, der über den Grad des Abriebs der Zahnhartsubstanz Auskunft gibt, liegt bei 50. Aufgrund der Sanftheit reinigt die Paste freiliegende und dadurch besonders empfindliche Zahnhälse schonend und doch effizient. Die medizinische Kamillenblüten-Zahncreme ist darüber hinaus für alle Zähneputzer geeignet, die ihr Zahnfleisch stärken und Zahnfleischentzündungen vorbeugen wollen.

Effektiver Kariesschutz

Das in Aminomed enthaltene, spezielle Doppel-Fluorid-System setzt sich aus Amin- und Natriumfluorid zusammen. Es härtet den Zahnschmelz und bietet effektiven, lang anhaltenden Schutz vor Karies. Beide Fluoride sorgen in ihrer Kombination für eine optimale Bioverfügbarkeit. Das Produkt schützt den Zahn durch Bildung einer fest haftenden Kalziumfluoridschicht am Schmelz und hemmt die Bildung schädlicher Säuren der Plaque.

Die kariesprotektive Fluoridverbindung ist zudem in der Lage, kleine Kanäle zu schließen und wirkt dadurch desensibilisierend. PT

[1] H. P. T. Ammon und R. Kaul, „Pharmakologie der Kamille und ihrer Inhaltsstoffe“, Dtsch. Apoth. Ztg. 132, Suppl. 27, 1992
[2] H. C. Wiethoff, „Das Abrasionsverhalten verschiedener Zahnpastatypen“, Med. Diss. Uni Ulm, 2006

Dr. Rudolf Liebe Nachf. GmbH & Co. KG
Tel: +49 711 7585779-11
www.drliebe.de

Gaming-Toothbrush

So wird Zähneputzen zum Kinderspiel.

Die Zähne richtig putzen – lang genug und gründlich. Für Kinder keine leichte Aufgabe, im Unterschied zu einem einfachen Videospiel auf dem Handy. Zwei Tüftler aus den USA haben diese beiden Dinge kombiniert und arbeiten nun an der Produktion der „Grush“ (kurz für Gaming-Toothbrush), eine Kombination von Zahnbürste und Spiele-App für Smartphones, die Kindern die Zahnpflege erleichtert.

Einer Giraffe das Fell striegeln oder ein Streichorchester dirigieren. Wer das spielerisch meistert, putzt sich mit der Neuerfindung ganz automatisch nebenbei die Zähne richtig sauber. Das Putzverhalten mehrerer Anwender kann im Kalender dokumentiert werden. Marktreif soll die Zahnbürste mit zugehöriger App 2015 sein. Bis dahin versuchen die Erfinder via Crowdfunding die Produktion zu finanzieren. Mit der simplen aber cleveren Idee sollten sie dabei Erfolg haben. PT

Quelle: ZWP online

Antiinfektive Mundhygiene

Neues Dentalspray anti-infect verhindert Keimbesiedlung auf Zahnbürsten.

Untersuchungen zur Keimkontamination von Zahnbürsten kommen zu dem Schluss, dass die grundsätzlich dichte Besteckung mit Filamentbüscheln und das feuchte Milieu im Badezimmer ideale Voraussetzungen für eine Keimbesiedlung sind. Auf allen Zahnbürstenköpfen lassen sich schon kurze Zeit nach Erstbenutzung die für die Mundhöhle typischen Mikroorganismen nachweisen, zu denen auch spezifische Keime bzw. humanpathogene Leitbakterien gehören, die Erkrankungen hervorrufen können. Hinzu kommt das Risiko bei Autoimmun- oder Stoffwechselerkrankungen mit hohem intraoralem Wundrisiko wie z. B. HIV, bei denen es schnell zu einer unerwünschten Entzündungsreaktion kommen kann.

Diesem Keimreservoir der Zahnbürste lässt sich nur auf dem Wege einer regelmäßigen Dekontamination entgegenwirken. Das neue und patentierte Dentalspray anti-infect, basierend auf Chlorhexidin, kann innerhalb von zwei Minuten für Keimfreiheit sorgen. Insbesondere immunsupprimierten Menschen und Patienten mit akuten bakteriellen, viralen oder mykotischen Infekten in der Mundregion sollte geraten werden, die tägliche Zahnpflege konsequent um diese Hygienemaßnahme zu ergänzen.

Produkt des Monats

Das Dentalspray eignet sich auch zur Desinfektion von Zahnprothesen, Zahnspangen, Zahnschienen und Interdentalbürsten. Unerwünschte Nebenwirkungen wie Zahnverfärbungen oder ein unangenehmer Geschmack sind nicht zu erwarten, zumal die desinfizierten Gegenstände abschließend abgespült werden. Berücksichtigt werden sollte auch, dass die Desinfektion einen positiven Einfluss auf den Krankheitsverlauf bei Wundgeschehen im Mundraum hat.

Das Dentalspray ist in der Apotheke, im Dentalhandel, beim Prophylaxeportal DENTIQUES oder beim Hersteller erhältlich. Muster, grüne Rezepte und Patientenflyer können beim Hersteller angefragt werden. PT

anti-infect Medizinprodukte GmbH
Tel.: +49 4187 9097764
www.anti-infect.de

ANZEIGE

MUNDHYGIENETAG 2014

DENTALHYGIENE START UP

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG:
Prof. Dr. Stefan Zimmer

26./27. September 2014 || Düsseldorf – Hilton Hotel

Programm MUNDHYGIENETAG 2014

KARIES- UND PARODONTITISPROPHYLAXE MIT KONZEPT
- Mundspüllösungen
- Interdentalhygiene einschließlich Wasserstrahlgeräte
- Zungenreinigung wann, wie, womit?
- Fluoridanwendung in der häuslichen Prophylaxe
- Elektrozahnbürsten
- Zahnpasta – Die Allzweckwaffe der oralen Prävention

REFERENTEN
- Prof. Dr. Stefan Zimmer/Witten
- Priv.-Doz. Dr. Mozhgan Bizhang/Witten
- Prof. Dr. Rainer Seemann/Bern (CH)
- Priv.-Doz. Dr. Gregor Petersilka/Würzburg

SEMINARE
- Seminar zur Hygienebeauftragten
- Ausbildung zur QM-Beauftragten

VERANSTALTER/ANMELDUNG
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
Fax: 0341 48474-290
event@oemus-media.de
www.oemus.com
www.mundhygienetag.de

FAXANTWORT | 0341 48474-290

❑ Bitte senden Sie mir das Programm zum MUNDHYGIENETAG 2014 zu.

Vorname/Name

E-Mail

Praxisstempel

DTG 6/14

Weil jeder Zahn zählt

Parodontitis erfolgreich managen

Slow-Release über 7 Tage mit CHX-Dosis von mind. 125 µg / ml

99 %ige Eliminierung der subgingivalen Bakterien

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

FreeCall: 0800 - 284 3742 • E-Mail: service@periochip.de • FreeFax: 0800 - 732 712 0

PerioChip®

PerioChip 2,5 mg Insert für Parodontaltaschen
Wirkst.: Chlorhexidinbis(D-gluconat). Zusammensetz.: 2,5 mg Chlorhexidinbis(D-gluconat) • Sonst. Best.: Hydrolysierte Gelatine (vernetzt m. Glutaraldehyd), Glycerol, Gerein. Wasser. Anw.geb.: In Verb. m. Zahnsteinentf. u. Wurzelbehandl. wird PerioChip z. unterstütz. bakteriostat. Behandl. von mäß. bis schweren chron. parodont. Erkr. m. Taschenbild. b. Erw. angew. PerioChip kann als Teil ein. parodont. Behandl.progr. einges. werd. Geg.anz.: Überempf. geg. Chlorhexidinbis (D-gluconat) o. ein. d. sonst. Bestandt. Nebenw.: Bei ungef. ein. Drittel d. Pat. treten währ. d. erst. Tage n. Einleg. d. Chips Nebenw. auf, d. normalerw. vorübergeh. Natur sind. Diese könn. auch auf d. mechan. Einleg. d. Chips in d. Parod. tasche o. auf d. vorhergeh. Zahnsteinentf. zurückzuf. sein. Am häufig. tret. Erkr. d. Gastroint.trakts (Reakt. an d. Zähnen, am Zahnfleisch o. d. Weichteil. im Mund) auf, d. auch als Reakt. am Verabreichungsort beschrieb. werd. könn., Infekt. d. ob. Atemwege, Lymphadenopathie, Schwindel, Neuralgie, Zahnschmerz., Zahnfleischschwell., -schmerz., -blutung., Zahnfleischhyperplasie, -schrumpf., -juckreiz, Mundgeschwüre, Zahnempf.keit, Unwohlsein, grippeähnl. Erkr., Pyrexie, system. Überempf.keit, Weichteilnekrose, Zellgewebsentz. u. Abszess am Verabreich.ort, Geschmacksverlust u. Zahnfleischverfärb. Weitere Hinw.: s. Fach- u. Gebrauchsinform. / Lagerungshinweis beachten. Apothekenpflichtig. Stand: Juli 2011 (103P). Pharmazeutischer Unternehmer: Dexcel® Pharma GmbH, Carl-Zeiss-Straße 2, 63755 Alzenau, Telefon: 06023/9480–0, Fax: 06023/9480–50